

## POLIZEINOTIZEN

### Der letzte Schnaps

GOTTENHEIM/EICHSTETTEN. Zur Selbstbedienung beim Schnaps in schritt am Montagvormittag in einem Gottenheimer Geschäft ein 35 Jahre alter Eichstetter. Eine Angestellte konnte den flüchtigen Täter gut beschreiben und kannte auch seinen Vornamen und den Wohnort Eichstetten. Als ein Polizeibeamter darauf zur Abklärung der Personalien und Adresse des Gesuchten aufs Eichstetter Rathaus ging, staunte er nicht schlecht: Der Mann war bereits selbst dort eingelaufen und von einer Rathausangestellten kurzerhand eingeschlossen worden. So konnte die Polizei den Ladendieb, gegen den schon wegen anderer Delikte ein Haftbefehl vorlag, in Empfang nehmen und nach Freiburg ins Gefängnis überstellen.

## KURZ GEMELDET

### Gewerbeverein

GOTTENHEIM (eh). Der Gewerbeverein bilanziert das Vereinsgeschehen bei einer Versammlung am Freitag, 26. Januar, 20 Uhr, im Clubhaus.



**Humbatäterä: Die Merdinger Vulkanspängler heizten beim Jubiläumsball der Gottenheimer Narrenzunft Krutstorze, wie andere Guggemusiken auch, kräftig ein.**

FOTO: SEBASTIAN EHRET

# Fasnetstart mit „Wurzle, Krut un Stiel“

**Gottenheimer Narrenzunft „Krutstorze“ feierte ihr 55-jähriges mit einem Jubiläumsball**

GOTTENHEIM (eh). Mit einem „einmaligen Abend“ feierte die Narrenzunft Krutstorze ihr 55-jähriges Jubiläum. Die so genannte fünfte Jahreszeit hat nun im Winzerdorf begonnen. Musikalisch unterstützt von der Zunft-Guggenmusik Krach&Blech unter der musikalischen Leitung von Eckhard Briem wurde zum Auftakt des närrisch-festlichen Jubelabends am Rathausplatz ein Narrenbaum gestellt. Narrenvogt Lothar Schlatter und Bürgermeister Volker Kieber konnten dort eine große Zahl von Schaulustigen begrüßen. Von dort aus zogen die großen und kleinen Narren in die nahe gelegene Winzerhalle der Winzergenossenschaft, um weiter zu feiern.

Zum närrischen Jubiläum hatte die Narrenzunft eine „Big-55-Party“ vorbereitet. Für laute, schräge aber auch viele rhythmische Klänge sorgten die Guggenmusiken aus Bötzingen, Merdingen, Wagenstadt, Neuershausen und das heimische Krach&Bleck-Ensemble. Narrenvogt Lothar Schlatter begrüßte die Gäste in der umgestalteten Traubenannahmestelle mit dem Gottenheimer Fasnet-Slogan: „Fasnet mache, isch unser höchstes Ziel, Wurzle, Krut un Stiel!“

Seit der Gründung 1952, damals mit Zunftmeister Herbert Steyert, bis zum 55-jährigen Jubiläum haben sich die Mitglieder der Narrenzunft Krutstorze in Gottenheim aber auch in der Regio, um den Er-

halt, die Pflege sowie die Gestaltung des fastnachtlichen Brauchtums verdient gemacht. Mit Blick zur Tradition soll, so Schlatter, dies auch künftig so fort geführt werden. Derzeit zählt die Zunft 46 Aktive sowie 33 Kinder und Jugendliche. Mit der musikalisch-fetzigen Narrenparty wurde ein weiterer Höhepunkt in der 55-jährigen Zunftgeschichte gestaltet. Der Narrenfahrplan sieht in Kürze weitere Veranstaltungen vor. So werden am 2. und 3. Februar die Zunftabende gestaltet und am 18. Februar wird der große Brauchtumsumzug durch den Innerort gestartet. Weitere Informationen rund um die Zunft gibt es im Übrigen in der jetzt herausgegebenen Chronik.